

zur Versammlung der Mitgliedshochschulen
am 24. Mai 2007 in Dresden

Jedes Jahr veröffentlichen die Studierendenvertreter einen Bericht, der bei der Versammlung der Mitgliedshochschulen vorgestellt wird. Wir verstehen diesen Bericht als Aufforderung zur Diskussion und Anregung, die Arbeit der DFH voranzutreiben und die Beziehung der Studenten zur DFH und den einzelnen Hochschulen lebendig und aufrecht zu halten.

Wir sind fest davon überzeugt, dass die Chance auf einen binationalen Abschluss im deutsch-französischen Kontext ein unumstrittenes Qualitätsmerkmal und auch ein Marktvorteil ist, weshalb wir auf dem eingeschlagenen Weg weitergehen möchten.

Inhaltsverzeichnis

- I Die Integration der Hochschulen in die DFH
- II Die Kooperationspartner der BC XI G
- III Das deutsche Hochschulforum Europa

I D I nt at on r tu nt n t r DFH

Wie bereits im Bericht des Jahres 2006 muss auch dieses Jahr leider die

Veranstaltungen das Bewusstsein für die DFH fördern. Auch wäre es eine Überlegung wert, einmal zu Beginn des Semesters eine DFH-Zeitschrift an alle Studenten zu verschicken, in der über laufende deutsch-französische Veranstaltungen, Veränderungen innerhalb der DFH, Erfahrungsberichte ehemaliger / derzeitiger Studenten, die Studierendenvertreter und ähnliches berichtet wird. Ein paralleler Ausbau des generellen Bekanntheitsgrades der DFH ist ebenfalls

oder mehr Ländern Erfahrung mit Kultur, Sprache und Arbeitswelt gesammelt zu haben. Erst auf den zweiten Blick stechen das Qualitätsmerkmal und der Marktvorteil der binationalen Kompetenz und einer vollwertigen Graduierung hervor.

Wir Studierenden der DFH können nicht nur einen Auslandsaufenthalt oder ein Auslandssemester im Rahmen des Studiums aufweisen. Wir bieten zwei vollwertige Studienabschlüsse in Deutschland und Frankreich.

Diesen Sachverhalt stetig zu kommunizieren sehen wir als wichtige Aufgabe der

Einbeziehung der Studenten in solche Evaluierungstreffen sehr wichtig und von großer Bedeutung sowohl für die Studenten als auch die Evaluierenden, da auf diese Art und Weise eine weitere Sichtweise, nämlich die der Studenten, in die Evaluierung einzelner Doppel-Diplom-Kurse miteinbezogen werden kann. Das gleiche gilt natürlich ebenfalls für die aus unserer Sicht sinnvolle Einbeziehung von Vertretern der Praxis in diese Art von Verfahren. Daher kann gesagt werden, dass die Teilnahme der Studierendenvertreter insgesamt gesehen auch in Zukunft weitergeführt werden sollte. Allerdings wäre es eine Überlegung wert, den Termin hierzu etwas zu verändern, so dass mehr Studierendenvertreter daran teilnehmen